

# Sonne und viel Staub

Beim Leistungspflügen des Amtsbereiches Mitte in der Klietz GbR in Egelndorf im Salzlandkreis holten sich Helko Höhne und René Masternak die Regionalmeistertitel in den Kategorien Beet- bzw. Drehpflügen.



Der Pflügerwettbewerb fand auf einem Schlag mit Rapsvorfrucht am Ortsrand von Egelndorf statt. FOTOS: DETLEF FINGER

Helko Höhne aus Groß Börnecke und René Masternak aus Frose sind die besten Pflüger im Amtsbereich Mitte. Die beiden Junglandwirte aus der Agrar-Genossenschaft eG Schneidlingen, Salzlandkreis, bzw. der „Neu-Seeland“ Agrar GmbH Reinstedt, Landkreis Harz, siegten am vergangenen Freitag beim Leistungspflügen des Amtes für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten (ALFF) Mitte in Egelndorf.

## Quali fürs Landesfinale

Der 29-jährige Höhne belegte mit 76,0 Punkten Rang eins in der Kategorie Beetpflügen, der 35-jährige Masternak war mit dem Drehpflug und 79,25 Zählern erfolgreich. Die zweiten Plätze gingen an Kevin Bohne (19) aus Hakeborn (Beetpflügen, 71 Punkte), Auszubildender im dritten Lehrjahr in der Agrar-Betriebsgemeinschaft GbR Hakeborn, bzw. an Junglandwirt Philipp Rehbein (23) aus Rathmannsdorf (Drehpflügen, 75,25 Punkte, Agrar-Genossenschaft Schneidlingen). Diese vier Starter haben sich damit auch für die nächste Landesmeisterschaft im Pflügen qualifiziert. Den verbleibenden Podestplatz im Drehpflügen sicherte sich die einzige Starterin im achtköpfigen Teilnehmerfeld. Marie Schierholz

aus dem niedersächsischen Eydelstedt absolviert derzeit ein Praktikum in der Pächtergemeinschaft-Börde-Westeregeln GbR. Die 19-Jährige kam mit ihrem Dreischar-Drehpflug auf 73,25 Zähler.

Die weiteren Plätze in dieser Wertungsgruppe belegten Junglandwirt Dirk Bosse aus Wedderstedt (Thomas Bäuerlein Ackerbau, Deesdorf) sowie die Azubis Stefan Kräcker aus Aderstedt (Harslebener Agrar-Genossenschaft eG) und Tobias Hänsch aus Groß Schierstedt (Agrar-Genossenschaft Borne eG).

Gastgeber für den vom Amt mit Hauptsitz in Halberstadt organisierten regionalen Pflügerausscheid war die Klietz GbR in Egelndorf (siehe Kasten). Der Betrieb von Hans-Joachim Klietz und



René Masternak

Sohn Andreas hatte dazu eine Fläche mit Vorfrucht Raps am Ortsrand zur Verfügung gestellt. Am Wettbewerb beteiligten sich zwei Beet- und sechs Drehpflüger. Neben vier Junglandwirten gingen drei Azubis im dritten Lehrjahr sowie eine Praktikantin ins Rennen. Fünf Teilnehmer kamen aus dem Salzlandkreis, zwei aus dem Landkreis Harz. Für die Hälfte der Pflüger war der Start eine Pre-

miere, die anderen vier waren zum zweiten Mal dabei.

Die Bedingungen für den Leistungsvergleich, der zugleich eine öffentlichkeitswirksame Werbung für den Berufsstand darstellte, waren sehr gut. Bei bestem Wetter glänzten die Streich-

bleche der drei- bis sechsscharigen Pflüge in der Sonne. Hinter den Maschinengespannen stiegen aufgrund der seit Wochen anhaltenden Trockenheit bei der Arbeit während des Wettkampfes sogar Staubfahnen auf.

Für eine objektive Bewertung der Leistungen der Teil-

nehmer sorgte ein Team von acht Punktrichtern um Hauptschiedsrichter Martin Pergande. Der Chefjuror hielt am Ende des Wettkampftages auch die „Manöverkritik“. Er bescheinigte allen Teilnehmern ein lobenswertes Engagement und eine gute



Helko Höhne

Vorbereitung. Die Technik und das Verfahren würden beherrscht. Der Gesamteindruck sei in Ordnung gewesen. „Der Teufel steckt aber im Detail“, verwies Pergande dann auf die insgesamt noch vorhandenen Reserven und die Unterschiede zwischen den einzelnen Pflüger-

## Aus den Fehlern lernen

Knackpunkt beim Beetpflügen war das Restbeet. Bei den Drehpflügen sah er Verbesserungsmöglichkeiten bei der Einstellung der Geräte, bei der Schlussfurche sowie beim Ein- und Aussetzen. Für höhere Aufgaben, etwa das Landespflügen, gelte es, aus den Fehlern zu lernen. Zu bedenken sei, dass beim Bundesentscheid nur Zwei- und Dreischarpflüge zugelassen sind.

Amtsleiter Dr. Rolf Arndt, der den Wettbewerb eröffnet hatte, beschloss ihn mit einem herzlichen Dank an den Gastgeberbetrieb, der sich bereits zum zweiten Mal nach dem Jahr 2000 zur Verfügung gestellt hatte, sowie an die Teilnehmer, die entsendenden Agrarbetriebe, die Sponsoren, das Organisationsteam des Amtes um Jochen Langenstraß und Christel Eichner sowie die Schiedsrichter und Tiefenmesser. DETLEF FINGER

## Gastgeberbetrieb

Die Klietz GbR in Egelndorf (Salzlandkreis) ist ein reiner Marktfruchtbetrieb, der 1990 wiedereingerichtet wurde. Hans-Joachim Klietz (60) und Sohn Andreas (32) bauen auf rund 450 ha Ackerland vor allem Winterweizen, Wintergerste, Zuckerrüben und Winterraps an. Die GbR ist ein anerkannter Ausbildungsbetrieb. Vater und Sohn Klietz arbeiten ehrenamtlich aktiv im Prüfungsausschuss des Amtes Mitte für den Beruf Landwirt/-in mit, dem der Senior als Vorsitzender vorsteht.



Amtsleiter Dr. Rolf Arndt (r.) fachsimpelt am Parzellenrand mit Landwirt Hans-Joachim Klietz und dessen Bruder Uwe (v. l.).